Wohnhäuser.

Am Markt Nr. 5, Tuchmacherhaus. Der letzte Abt von Zelle, Andreas Schmiedewald, geborner Rossweiner, der 1537 zum Abte gewählt wurde, war der Erbauer dieses Hauses, das theilweise in seiner ursprünglichen

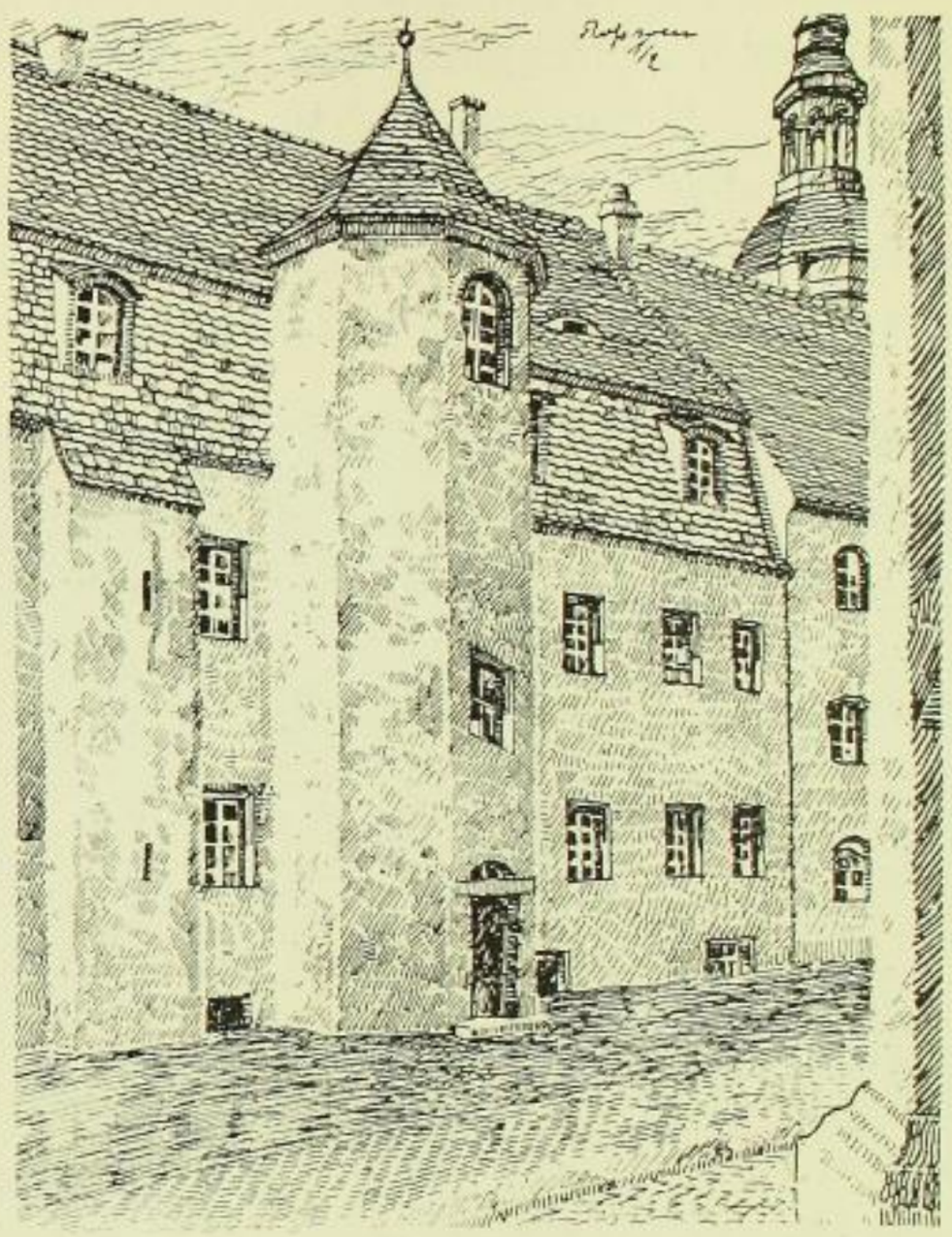

Fig. 217. Rosswein, Tuchmacherhaus. Hinteransicht.

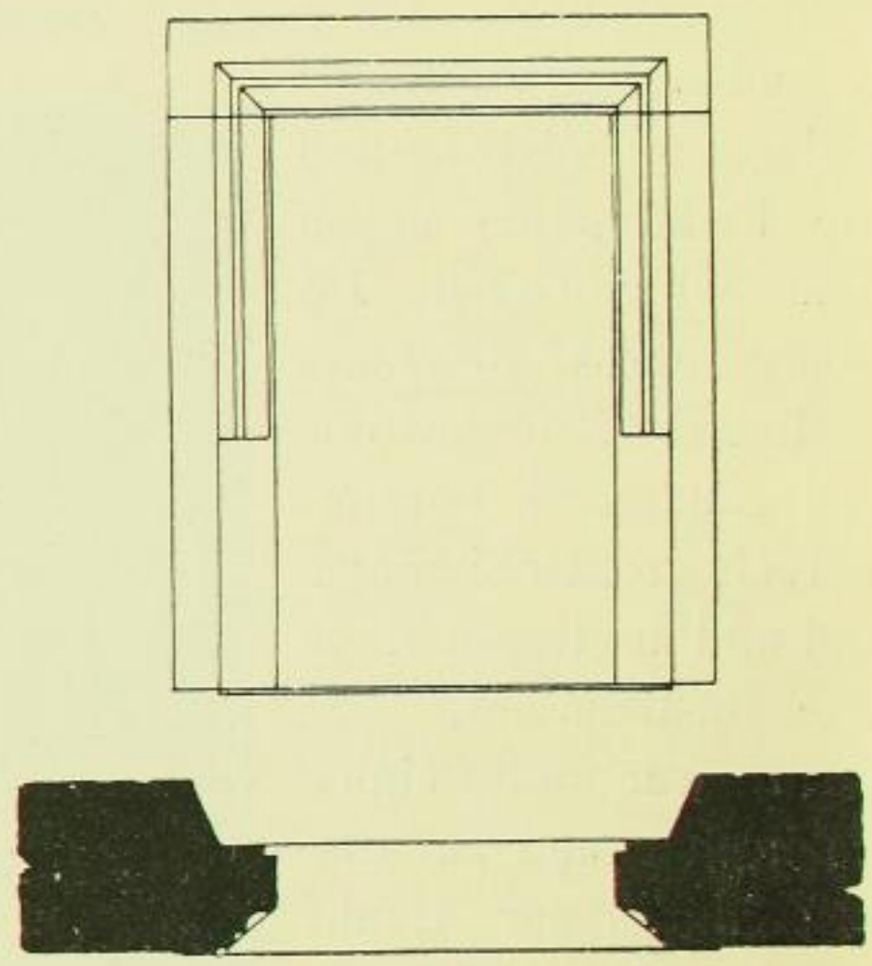

Fig. 218. Tuchmacherhaus. Fenster.

Gestalt bis auf unsere Tage gekommen ist. Als 1544 das Kloster aufgehoben wurde, kam das Haus durch Schenkung an den Bürgermeister Antonius Schmiedewald, den Bruder des Abtes, der es bewohnte. 1565 kauften es die Vier-Meister und Aeltesten der Tuchmacher-Innung für 1000 Gulden. Seither blieb es Innungsbesitz.

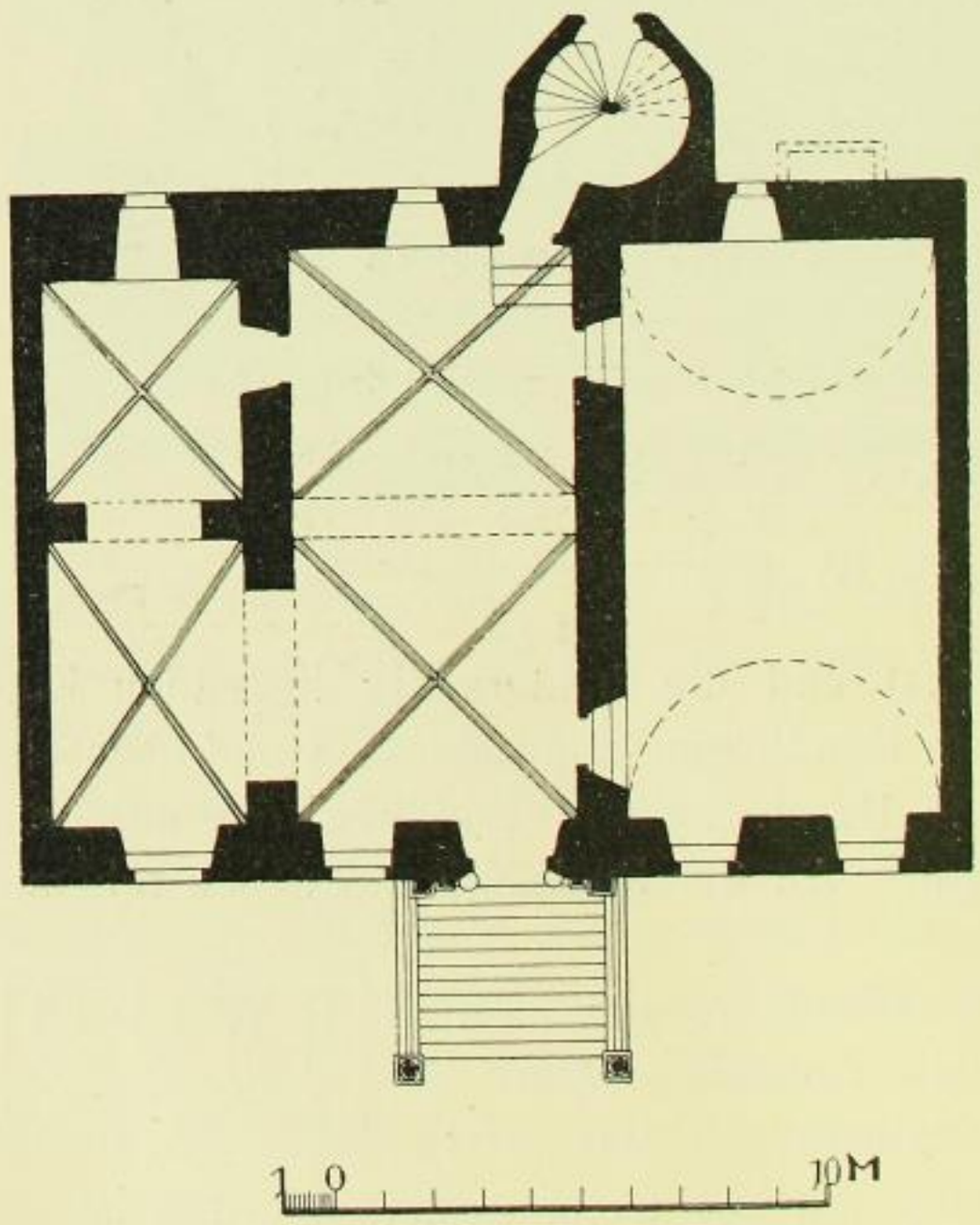

Fig. 219. Rosswein, Tuchmacherhaus, Grundriss.

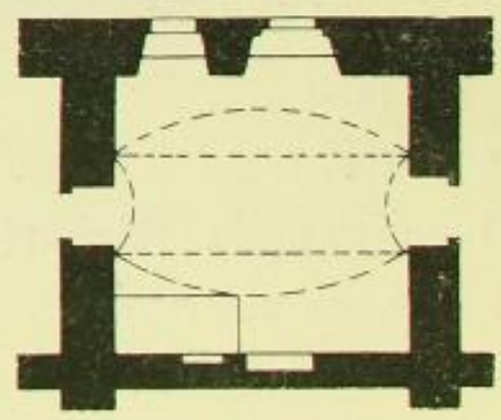

Fig. 220. Tuchmacherhaus, Küche.

Fig. 221. Spätgothisches Rippenprofil.

1806 hat das Haus durch den Brand gelitten. Die Fenster der Marktseite gehören einem Umbau dieser Zeit an mit Ausnahme der im Erdgeschoss, die im Stichbogen abgeschlossen und mit Renaissanceprofile versehen sind. Die Hinterfront (Fig. 217) nach der Kirche zu mit der vorgebauten Wendeltreppe ist gleichfalls alt, ebenso die Einrichtung

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden